



KulturRegion
Stuttgart

Lichtkunstfestival
»Aufstiege«
17.9. – 9.10.2016

Michaela Gleave
»We Are Made of
Stardust«

Dach in der Innenstadt, Schorndorf

Parkdeck 6 des Bantel-Parkhauses, Schorndorf

Das Textil- und Kaufhaus Bantel wurde 1935 gegründet und ist ein Familienunternehmen in Schorndorf in der dritten Generation. Die Firma Bantel mit Schwerpunkt Mode baute den ersten Personenaufzug und auch die erste Rolltreppe in der Daimlerstadt ein. 1986 erstellte sie auch das erste Parkhaus in Schorndorf mit 331 Stellplätzen auf sieben Stockwerken.

Parking level 6 of the Bantel multi-storey car park

The Bantel department store in Schorndorf was founded in 1935 and is now a family-run company in its third generation. This fashion store installed the town's first passenger lift and the first escalator. In 1986 it also built the first multi-storey car park in Schorndorf, with 331 spaces over seven floors.



Michaela Gleave

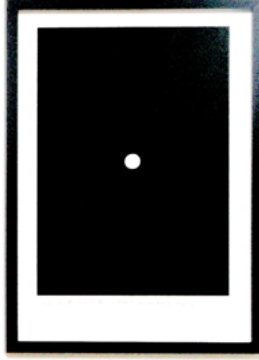
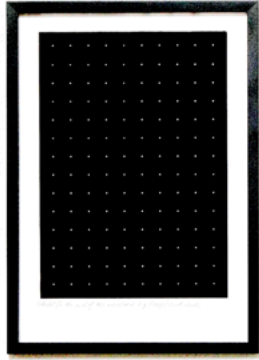
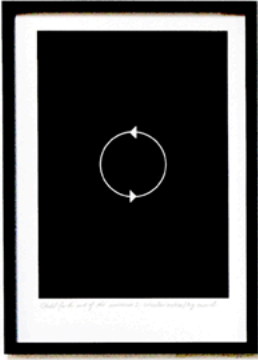
»We Are Made of Stardust«

In großen Lettern leuchtet auf einem Dach in der Schorndorfer Innenstadt der Schriftzug »We Are Made of Stardust«. Die Farben der LED-Buchstaben verändern sich langsam durch das Spektrum von Rot zu Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Die überdimensionale Leuchtschrift, die an eine Leuchtreklame erinnert, lädt zur Reflexion über das Universum und unseren Platz darin ein. Mit ihrem Text verortet die Künstlerin die menschliche Existenz in den unermesslichen Weiten des Alls, deren Teil wir sind. Zugleich verweist Gleave auf den kosmischen Staub, als die Substanz, aus der letztendlich alles besteht.

»We Are Made of Stardust« ist die Fortführung einer Reihe von Projekten, in denen sich Michaela Gleave mit dem Raum des Alls und der Astronomie beschäftigt. Gleave interessiert die Erforschung der Bedingungen, die unsere Realität bestimmen. Sie untersucht die Formen, wie wir diese wahrnehmen und interpretieren. Dabei verbindet sie verschiedene Zeichen- und Funktionssysteme. Mit ihrer Installation in Schorndorf kombiniert Gleave die Leuchtschrift der Werbung mit den universellen Aussagen der Kosmologie. Die Nüchternheit der wissenschaftlichen Erkenntnis

wird dabei zur poetischen Botschaft, die uns auf einer sinnlich verführerischen Ebene erreicht, wie es sonst die Werbung tut. Die Künstlerin verweist mit ihren Worten auf die Verfasstheit der irdischen Existenz als Teil einer kosmischen Wolke. Sie erinnert uns an die Schönheit des Seins, das keine andere Gegenwart hat, als den Augenblick der Verdichtung des kosmischen Staubs. Gleave stellt mit ihrer Arbeit aber auch einen Bezug zu den irdischen Ordnungssystemen her: Sie bringt ins Bewusstsein, dass wir alle aus dem gleichen Material sind wie der Boden unter unseren Füßen und die Sterne, die über uns leuchten. Sie stellt damit die Ordnung sozialer Hierarchien grundlegend infrage.

»We are made of stardust« is spelled out in large letters on a roof in Schorndorf. The LED letters slowly change from red to orange, yellow, green, blue, indigo and violet. With this installation, Australian artist Michaela Gleave is continuing a series of projects relating to space and astronomy. Like a neon advertising sign, the huge letters invite the viewer to reflect on the universe and their place in it. With these words, the artist points to the condition of earthly existence as part of a cosmic cloud. She reminds us of the beauty of being, present solely in a moment of compression of cosmic dust.



Michaela Gleave

In den Arbeiten der australischen Künstlerin Michaela Gleave steckt die Erfahrung der Weiten des tasmanischen Himmels, unter dem sie aufgewachsen ist. Mit ihren konzeptuellen Arbeiten erforscht sie die Erscheinungsformen der Wirklichkeit und wie wir diese verstehen. Sie fokussiert hierbei das menschliche Verhältnis zu den grundlegenden Phänomenen der Existenz: Zeit, Raum und Materie. Gleave nutzt digitale Medien, arbeitet performativ und baut große Skulpturen, die häufig betreten und erfahren werden können. Fluide und immaterielle Elemente wie Gas, Wasser und Licht treffen auf massive Konstruktionen. Michaela Gleave's Arbeiten werden international gezeigt. Unter anderem war sie 2013 Residenzstipendiatin am Institut für Astronomie und Weltraumforschung der staatlichen Behörde Australiens für wissenschaftliche und industrielle Forschung.

Michaela Gleave

The work of Australian artist Michaela Gleave is based on her experiences of growing up under the dark skies of rural Tasmania. Her conceptual works examine the various manifestations of reality and how we comprehend them. Her projects question our relationship with the basic phenomena of existence: time, matter and space. Gleave's work involves digital media, performance, and massive sculptures that often invite observers to walk inside and experience them physically. Fluid, immaterial elements such as gas, water and light encounter large-scale structures. Michaela Gleave's work has been exhibited in many countries. In 2013 she was artist-in-residence at CSIRO Astronomy and Space Science, an institute that is part of Australia's national agency for scientific and industrial research.

↑ Michaela Gleave »Model for the end of the universe (1 – 4)«, 2013

← Michaela Gleave »Eclipse Machine (Retrograde Motion)«
Anna Pappas Gallery, Melbourne, 2015

Titel Michaela Gleave
»We Are Made Of Stardust«
Art HK 12, Hong Kong, 2011

Veranstaltungen

Vernissage der Galerieausstellung »LICHT« und Eröffnung der Schorndorfer Kunstnacht / Vernissage of the »LIGHT« gallery exhibition and opening of Schorndorf Art Night

SA 17.9. / 19:00 Uhr

Q Galerie für Kunst Schorndorf

Ergänzend zu den Arbeiten im Außenraum zeigt das »Q« Arbeiten des Künstlerduos John Wood und Paul Harrison sowie der Künstlerinnen Michaela Gleave und Zilla Leutenegger. / In addition to the outdoor installations, the Q Gallery is also showing works by artistic duo John Wood and Paul Harrison, Michaela Gleave and Zilla Leutenegger.

Ausstellungsdauer: bis 13.11. /

Exhibition runs until 13 November

Künstlergespräch mit Michaela Gleave und Paul Harrison / Artist interview: Michaela Gleave and Paul Harrison

Dr. Beatrice Büchsel im Gespräch mit den beiden Künstlern / Discussion with Dr Beatrice Büchsel and the two artists

MO 19.9. / 20:00 Uhr

Q Galerie für Kunst Schorndorf

Eintritt frei / Free entry

Vom 17.9. bis 9.10. eröffnet das Lichtkunstfestival »Aufstiege« neue Blickweisen auf Freitreppen, Aussichtspunkte, Stäffele, Türme und andere Anstiege. Der Kurator des Festivals, Joachim Fleischer, hat über 40 Künstler und Künstlerinnen aus zehn Nationen eingeladen, sich von den Aufstiegsorten der Region inspirieren zu lassen. Die ortsspezifischen Installationen lassen sich täglich von 20 – 24 Uhr in 25 Städten und Gemeinden entdecken.

From 17 September to 9 October, the »Ascents« light art festival will enable visitors to discover flights of steps, vantage points, Stuttgart's famous »Stäffele« steps, towers and other ascents from a new perspective. The festival's curator, Joachim Fleischer, has invited more than 40 artists from 10 different countries to draw inspiration from the many different places of ascent in the region. All these unique installations can be viewed every day from 8 pm to 12 midnight in 25 different towns and cities.

Mit Unterstützung von / With the support of



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 7
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Tel. 0711 221216

Gestaltung: superultraplus.com
Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis

Titel / Innen: Michaela Gleave
Image courtesy the artist and
Anna Pappas Gallery, Melbourne

© 2016, KulturRegion Stuttgart